

**3** Die Liebe-Frau Kapelle

Sie wurde 1757 von den Einwohnern des Viertels gebaut, als Dank für die Genesung nach einer Pestseuche.

Bemerkung:  
a/ In Gemmenich, finden Sie zahlreiche Eisen- und Holzkreuze und ungefähr 10 Kapellen.  
b/ In Richtung Plombières, kurz nach der Kapelle, steht der Bauernhof Cesar Franck.

Wenn Sie hinter der Kapelle rechts abbiegen, führt ein Asphaltweg sie bergab unter eine Fußgängerbrücke, ehemalige Bahnstrecke 39, über den Weschbach. In diesem Ortsteil von Gemmenich, gibt es einige Ferienquartiere für Jugendliche. Sie überqueren rue de Terstraeten,

**4** gehen den »Parc Des 3 Frontières« lang, wo 250 kleine Landhäuser Sie ins Feriendorf einladen. Ein steiler Pfad der nicht für Kinderwagen geeignet ist, führt Sie zum Waldrand Schimperbosch.



**Der Dachs (Meles meles)**

Säugetier, Fleischfresser und Sohlengänger. Dieses nächtliche Tier lebt in einer unterirdischen Schanze mit Gängen die ihm als Eingang, Ausgang oder als Luftschacht dienen.

Er gräbt Latrinen für seine Exkremente. Der Dachs hält keinen Winterschlaf, denn er verlässt regelmäßig seine Schanze um zu trinken.

Er wiegt 15 bis 20 kg und schluckt jährlich ungefähr 90 bis 150 kg Nahrung, die hauptsächlich aus Würmern besteht.

**3,2 km**

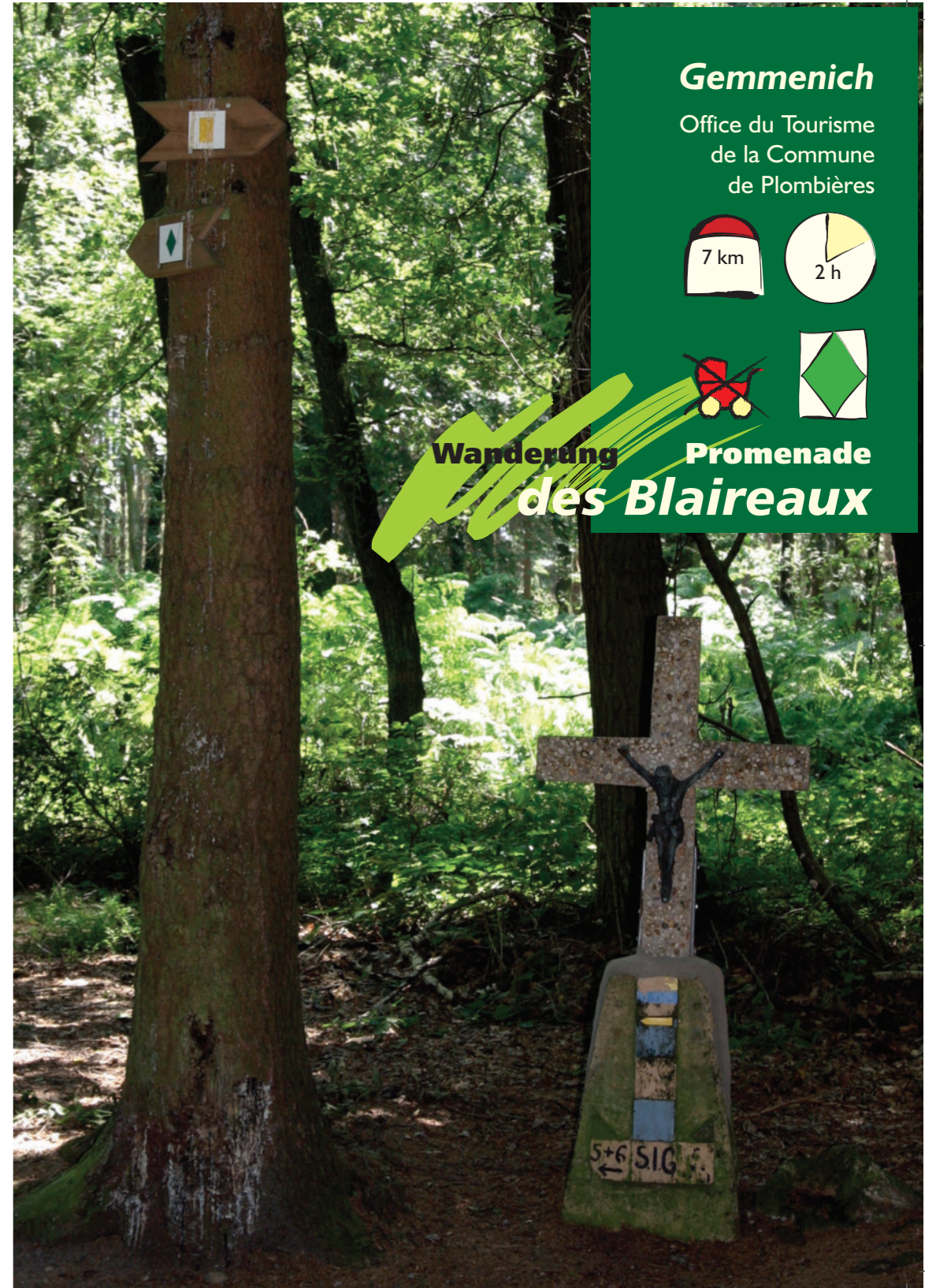
Es geht immer bergauf und endlich in den Wald zum Orientierungstisch! Hier tut es gut, sich in Ruhe an der schönen Landschaft zu ergötzen!

**5 km**

**5** Sie sind jetzt außerhalb des Waldes und stoßen auf die »rue de Vaals« wo, links, die alte

Niederländische Grenze war. Rechts, kommen Sie in den »Chemin du Duc«, so benannt seit dem XIV. Jahrhundert (siehe Wanderung »les Pèlerins«). Auf diesem Weg steht der Hof Neuhaus datiert vom 18. Jahrhundert und, am Ausgang des »Chemin du Duc«, steht rechts

**6** der Hof Crâborn, datiert von 1797 mit Fachwerk und Lehmbauwerk.



**Gemmenich**

Office du Tourisme de la Commune de Plombières

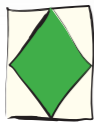


**Wanderung Promenade des Blaireaux**



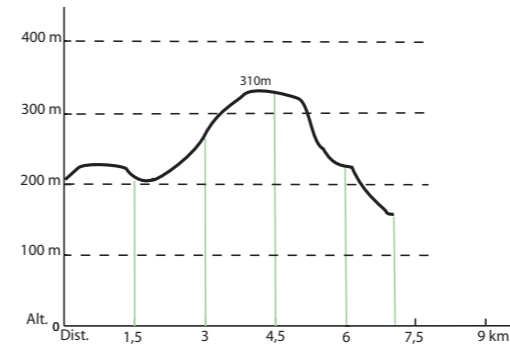


**Gemmenich bedankt sich für Ihren Besuch und lädt Sie ein im Göhlthal unsere ländlichen Schönheiten zu entdecken!**



**1** a/ Hinter dem Fremdenverkehrsbüro, steht eine St. Hubertusstatue, dem Patron der Pfarre (siehe die dort angebrachte Tafel).  
b/ Die Kirche deren Hauptschiff in romanischem Baustil von 1775, wurde 1906 vergrößert durch den Ausbau des Chores und des Querschiffes in gotischem Stil.

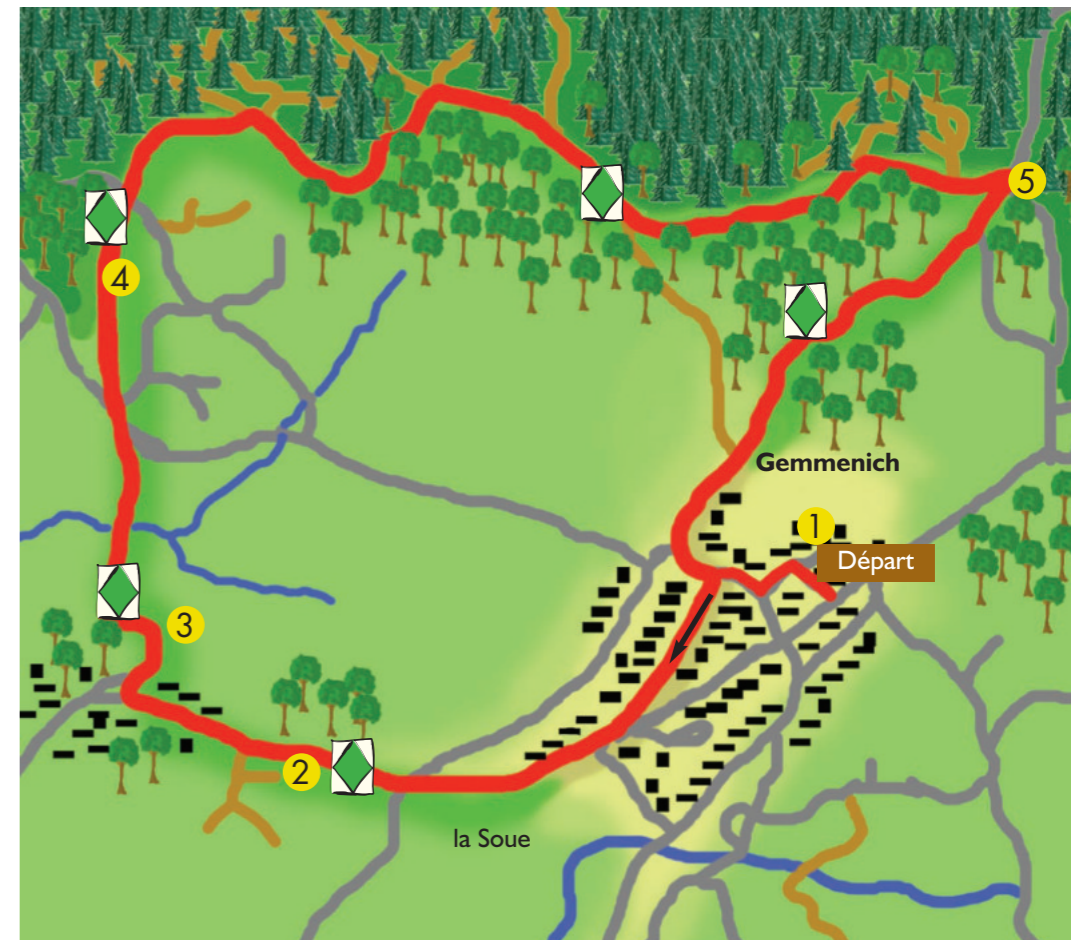
c/ Das schöne Altarbild aus Holz, datiert vom XV. Jahrhundert, und die zwei Säulen des Weihwasserbeckens unten in der Kirche, stammen vom XVIII. Jahrhundert.  
d/ Ein paar Schritte weiter, links der Kirche, sehen Sie das alte Gemeindehaus (siehe die dort angebrachte Tafel mit Auskünften).  
100 m weiter, in der »rue des Ecoles«, verbindet Sie, die unbenutzte Bahnstrecke 39 (jetzt als Fahrradpiste benutzt), am Friedhof vorbei, mit der »rue César Franck« die Sie von Vaals nach Visé führt.



**1,5 km**

Völkerich: schönes Dorfviertel, schon 1363 als Hauptort des Bannes vom Herzogtum Limburg bis Ende des 16. Jahrhunderts bezeichnet.

**2** Der große Bau, restauriert in 2001, mit Wohnungen, hat auch seine Vergangenheit (siehe die angebrachte Tafel am Haupteingang). Dieses alte Franziskanerkloster das als »Institut Ste Marie« von 1900 bis 1914 als Grundschule diente, beherbergte nach 1918 Waisenkinder; ab 1930, kamen da junge kranke Arbeiter verschiedener Staatsangehörigkeiten und 1951, wurde eine Berufsschule für seelisch verwahrloste Kinder geöffnet.



**Informationen**

Syndicat d'Initiative de Gemmenich,  
Cesar Franckstraße 24 - 4851 Gemmenich  
Tel. 087 78 70 27  
sig@gemmenich.be • www.gemmenich.be  
Für eine kleine wohlverdiente Restauration nach der Anstrengung sorgt:  
- Café Tychon: 087 78 55 19  
- Bonten D. (friterie): 087 78 82 11  
- Pizzeria Ristorante Salvatore: 087 44 74 65  
- Op e ne Born: 087 78 80 73  
- Aux 3 Bornes: 087 78 76 10  
- Les Trois Marronniers: 087 78 77 72

Die Strecke: Prozentsatz

										48%	... im Wald
										45%	... auf Straßen
										50%	... auf Wegen
										5%	... auf Pfaden



Gemeinde Bleyberg

© • Crédit photographique :  
S. I. de Gemmenich • FTPL Pierre Pauquay •  
• Mise en page : Studio Graphisme FTPL Marianne Halin •